

**Sechste Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentlichen
Entwässerungsanlagen des Zweckverbandes Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (6. Änderungssatzung 6. ÄS-EWS).
Vom 07. Mai 2015**

Auf der Grundlage der §§ 150, 154 i.V.m. § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 777) in Verbindung mit §§ 32 Abs. 4, 40 des Landeswassergesetzes vom 30. November 1992 (GVObI. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 759, 765), wird nach Beschlussfassung der Verbandsversammlung vom 06. Mai 2015 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen vom 18.11.1998 (*OZ Lokalteil 28. / 29. 11.98 S. 19*), zuletzt geändert durch fünfte Satzung vom 10. Dezember 2012 (*Nordwest Blick 8. Januar 2013*), wird wie folgt geändert:

Die Anlage 1 - Grenzwerte - erhält folgende neue Fassung:

"Anlage 1	
- Grenzwerte -	
der Beschaffenheit und der Inhaltsstoffe des Abwassers vor der Einleitung in die öffentlichen Entwässerungsanlagen des Zweckverbandes Grevesmühlen	
Das jeweilige Messverfahren in der Originalprobe richtet sich nach der Verordnung zur Änderung der Abwasserverordnung, des Abwasserabgabegesetzes und der Rohrleitungsverordnung in seiner gültigen Form (zuletzt geändert am 2. September 2014 (BGBl. I Nr. 42 vom 05.09.2014 S. 1474))	
	Grenzwert
1) Allgemeine Parameter	
a) Temperatur	35 ° C
b) pH-Wert	6,5 - 9,0
c) Absetzbare Stoffe nach 0,5 h	5 ml/l
2) Schwerflüchtige lipophile Stoffe (u.a. verseifbare Öle, Fette)	
a) direkt abscheidbar	100 mg/l
b) mit Abscheideranlage DIN 4040 (>NG 10)	250 mg/l
3) Kohlenwasserstoffindex	
a) direkt abscheidbar	20 mg/l
b) gesamt	60 mg/l

		Grenzwert
4) Halogenierte organische Verbindungen		
a)		
*	adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX)	1mg/l
b)		
*	Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW) als Summe aus Trichlorethen, Tetrachlorethen, 1,1,1- Trichlorethan, Dichlormethan, gerechnet als Chlor (Cl)	0,5 mg/l
5) Organische halogenfreie Lösemittel		
	biologisch abbaubar mit Wasser mischbar	3 g/l
6) Anorganische Stoffe (gelöst und ungelöst)		
*	Antimon (Sb)	0,5 mg/l
*	Arsen (As)	0,5 mg/l
*	Barium (Ba)	5 mg/l
*	Blei (Pb)	1 mg/l
*	Cadmium (Cd)	0,5 mg/l
*	Chrom (Cr)	1 mg/l
*	Chrom - VI (Cr)	0,2 mg/l
*	Cobald (Co)	2 mg/l
*	Kupfer (Cu)	1 mg/l
*	Nickel (Ni)	1 mg/l
*	Selen (Se)	2 mg/l
*	Silber (Ag)	1 mg/l
*	Quecksilber (Hg)	0,1 mg/l
*	Zinn (Sn)	5 mg/l
*	Zink (Zn)	3 mg/l
	Aluminium (Al)	10 mg/l
	Eisen (Fe)	20 mg/l
7) Anorganische Stoffe (gelöst)		
a)	Stickstoff aus Ammonium und Ammoniak (NH ₄ -N+NH ₃ -N)	100 mg/l
b)	Stickstoff aus Nitrit(NO ₂ -N)	10 mg/l
c)		
*	Cyanid, gesamt (CN)	10 mg/l
d)		
*	Cyanid, leicht freisetzbar	0,5 mg/l
e)	Sulfat (SO ₄)	400 mg/l
f) *	Sulfid	2 mg/l
g)	Fluorid (F)	30 mg/l
h)	Phosphatverbindungen (P)	50 mg/l
8) Weitere organische Stoffe		
a)	wasserdampfflüchtige halogenfreie Phenole (als C ₆ H ₅ OH)	50 mg/l
b)	Farbstoffe	Nur in einer so niedrigen Konzentration, dass der Vorfluter nach visuell Einleitung des Ablaufs einer mechanisch - biologischen Kläranlage nicht gefärbt erscheint.

		Grenzwert
9) Spontane Sauerstoffzehrung		
	gemäß Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung "Bestimmung der spontanen Sauerstoffzehrung (G24) ", 17. Lieferung; 1986	100 mg/l
10) Biochemischer Sauerstoffbedarf		
	BSB 5 homogenisiert	500 mg/l
11) Chemischer Sauerstoffbedarf		
	(CSB) homogenisiert	1250 mg/l
12) Beschaffenheit des Abwassers	Verhältnis:	CSB/BSB5 < 2,5 CSB/N > 8,0 CSB/P > 25,0
*) Parameter mit Anforderungen nach Stand der Technik in den Anhängen zur Rahmen - Abwasser VwV"		

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grevesmühlen, den 07.05.2015


 (Bomball)
 Verbandsvorsteher

Siegel



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg - Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften